nothwendig, die einen zuverlässigen Ueberblick über „das bis dahin Geleistete“ ermöglichen sollen. Oberflächliche Beurtheilung verleitet vielleicht zu dem Irrthum, zu solchen „Compilationen“ gehöre im wesentlichen nur Ausdauer und Sitzfleisch. Aber es ist ein gewaltiger Unterschied, ob so ein Repertorium von einem „blos fleissigen und gewissenhaften Registrator“ zusammen getragen wird, oder ob wissenschaftlich tüchtige Männer sich dadurch verewigen, wie Dr. H. Hagen durch seine Bibliotheca entomologica und die Münchner Dioskuren durch diesen Catalogus.

Dr. C. A. Dohrn.

Neue Dytisciden,

beschrieben

von **E. Wehncke.**

Hyphydrus contiguus m.

Ovalis, crassus. dense punctatus, testaceus, thorace antice posticeque nigro, elytris, sutura, fasciisque duabus irregularibus longitudinalibus nigris, pedibus rufis. Long. $3^2/_3$ mill.

Von kurzer ovaler Form, ziegelroth; Kopf dicht und fein punktirt, vorn gerandet und neben den Augen grubenartig eingedrückt; Halsschild kurz, etwas schmäler als die Flügeldecken, überall dicht, an der Basis runzelig punktirt; am Vorder- und Hinterrande schwärzlich; Flügeldecken dicht und ziemlich stark punktirt, die Basis, die Naht, sowie zwei Längsbinden, wovon die äussere in der Mitte unterbrochen ist, schwarz. Die Binden beginnen an der Basis und reichen bis zur Spitze, sind untereinander sowie mit der Naht mehrfach verbunden, wodurch an der Basis eine grössere viereckige, hinter der Mitte eine kleinere längliche und vor der Spitze eine dreieckige helle Makel gebildet werden. Die Unterseite mit den Beinen ist rothgelb.

Australien (Rockhampton).

Hyphydrus madagascariensis m.

Ovalis, brevis, crassus, dense punctatus, rufo-testaceus, vertice, prothorace antice posticeque, elytrorum sutura, fasciis

tribus longitudinalibus nigris, his interdum interruptis. Long. 5 mill.

Diese Art hat viele Aehnlichkeit mit H. crassus Woll. ist jedoch durch eine länglichere Form, gleichmässigere Punktirung und das in der Mitte gelbe Halsschild leicht zu unterscheiden.

Von ovaler gewölbter Form, Kopf fein und dicht punktirt, am Vorderrande neben den Augen jederseits eingedrückt, röthlich gelb, die hintere Hälfte schwarz; Halsschild von der Farbe des Kopfes, am Vorder- und Hinterrande breit schwarz gesäumt, die Mitte fein und weitläufig, an den Rändern dichter und stärker punktirt; Flügeldecken dicht und gleichmässig stark punktirt, gelbroth; die Naht, drei unbestimmte, häufig zusammenhängende Längsbinden auf der Mitte, sowie ein Fleck auf der Schulter schwarz. Die Unterseite und die Beine rostroth, der Bauch bräunlich.

Madagascar.

Hyphydrus decemmaculatus m.

Ovatus, crassus, convexiusculus, dense punctatus, capite rufo, prothorace nigro lateribus rufo-ferrugineo, elytris nigris maculis 5 rufis, pedibus anticis rufis posticis piceis. Long. $4^1/_2$ mill.

Eine ausgezeichnete Art, die mit keiner mir bekannten Aehnlichkeit hat, von länglich eirunder Form. Kopf fein punktirt, vorn gerandet, roth, zwischen den Augen bräunlich; Halsschild kurz, die Seiten schmal gerandet, die Mitte dicht, die Seiten etwas weitläufiger punktirt, schwarz, die Seitenränder schmal röthlich; Flügeldecken oval, etwas breiter als das Halsschild, mit demselben einen stumpfen Winkel bildend, dicht und ziemlich stark punktirt, schwarz mit fünf rothen Makeln jederseits gezeichnet, wovon drei am Seitenrande, einer vor der Basis und ein kleinerer auf der Mitte stehen. Diese Flecke variiren sehr und verschwinden auch zuweilen ganz. Die ♀♀ sind viel feiner und dichter punktirt und matt seidenartig schimmernd. Die Unterseite mit den Hinterbeinen ist pechschwarz, die vier Vorderbeine sind röthlich.

Australien. (Cap York). Von Herrn Daemel gesammelt.

Desmopachria varians m.

Ovatus, brevis, pallide testaceus, dense punctatus, prothorace antice posticeque fusco, elytrorum sutura, fasciisque duabus longitudinalibus nigris, pedibus luteis. Long. $2^1/_3$ mill.

Eine zierliche Art von ziemlich breiter Form; Kopf gelb, vorn gerandet, fein und weitläufig punktirt; Halsschild breit, in der Mitte nach hinten stark ausgezogen, auf der Scheibe spärlich, am Hinterrande dichter punktirt, gelb; Flügeldecken an der Basis so breit wie das Halsschild, nach der Mitte erweitert, hinten abgerundet, dicht punktirt, mit einem tiefen Streifen neben der Naht, gelb; die Basis in der Mitte, die Naht, zwei Längsbinden auf der Mitte, die hinten mit einander und mit der Naht verbunden sind, sowie ein schmaler Streifen vor der Spitze neben dem Seitenrande schwarz. Die ganze Unterseite mit den Beinen hellgelb.

Brasilien (Ceará).

Endromis versicolora Lapponica, var. nov.

von

Alexander Bau.

Diagnosis. ♂ alis anticis obscure griseo-fumigatis, nigronotatis; margine anteriore subtus nigro; posticis sordide ferrugineo-fulvis, fasciis infuscatis. — ♀ alis obsolete cinereo fulvoque nebulosis.

Beschreibung. ♂ Oberflügel dunkel rauchbraun mit vielem Schwarz gemischt; das bei der Stammform vorhandene Weiss ist an vielen Stellen oft nur angedeutet oder fehlt gänzlich; Aussenrand auf der Unterseite schwarz. Unterflügel schmutzig rostbräunlich, mit dunkleren Binden. — ♀ blass fahlbraun mit etwas Schwarz gemischt, die weissen Felder mit schwachem, bräunlichem Anfluge.

Im Allgemeinen tritt das sonst vorhandene Schwarz mehr hervor und ist besonders auf den Unterseiten der Flügel sehr rein. Die bei der Stammform dunkelbraunen Beinschienen sind bei der Varietät Lapponica glänzend schwarz. Das Weiss am Thorax ist bräunlich angehaucht.

Die Raupen dieser interessanten Varietät, sieben an der Zahl, fand der bekannte Schmetterlingssammler und Naturalienhändler Adolf Kricheldorff (in Berlin) auf seiner zweiten, vorjährigen Reise nach den schwedischen Lappmarken an einem Birkenbusche.

Berlin, den 7. Januar 1877.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Wehncke. E.

Artikel/Article: Neue Dytisciden, 150-152